



Informations- und Austauschtagung

«NS-Raubkunst und Provenienzforschung: Lancierung des neuen Internetportals Raubkunst des Bundesamtes für Kultur»

Montag, 17. Juni 2013, 09.15 – 16.15 Uhr, Bern
Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtländ 3, CH-3000 Bern 31

Deutsch - Französisch, mit Simultan-Übersetzung

Das Bundesamt für Kultur lanciert ein neues Internetportal im Bereich Raubkunst. Dieses unterstützt künftig die Museen und Sammlungen im Sinne der „Hilfe zur Selbsthilfe“ bei der Durchführung von Provenienzforschung.

Die Lancierung des neuen Internetportals findet im Rahmen einer Informations- und Austauschtagung am 17. Juni 2013 im Zentrum Paul Klee statt.

Die Tagung bietet in einem ersten Teil einen internationalen Überblick über die neuesten Entwicklungen der NS-Raubkunst-Provenienzforschung in Deutschland und Frankreich und der NS-Provenienzforschung auf dem internationalen Kunstmarkt.

Im Zentrum des zweiten Teils steht die Präsentation des neuen Internetportals Raubkunst des Bundesamtes für Kultur. Die Informationsmaterialien und Hilfsmittel sollen es künftig den Museen und Sammlungen in der Schweiz erleichtern, Provenienzrecherchen durchzuführen und auf Resultate hinzuweisen. Neben einem Überblick über den Umgang mit NS-Raubkunst und Provenienzforschung in der Schweiz wird sodann ein bedeutendes Provenienzforschungsprojekt des Museums Rietberg zur von-der-Heydt-Sammlung vorgestellt.

In einer abschliessenden Table Ronde diskutieren schliesslich Akteure aus dem musealen Bereich, ein anwaltlicher Vertreter von Museen sowie ein Historiker und Vertreter von Anspruchsteller über den Stand und die künftigen Herausforderungen der Raubkunst-Aufarbeitung.

Das Bundesamt für Kultur, das Eidgenössische Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA, die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren EDK, der Verband der Museen der Schweiz VMS und die Vereinigung Schweizer Kunstmuseen VSK laden alle Museumsfachleute und weitere interessierte Personen ein, Informationen, Erfahrungen und Meinungen auszutauschen.

Dr. Jean-Frédéric Jauslin
Direktor Bundesamt für Kultur BAK

Dr. Gianna A. Mina
Präsidentin Verband der Museen der Schweiz VMS



PROGRAMM

Ab 08.45 Empfang der Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Zentrum Paul Klee Bern

09.15 **Eröffnung**

- Yves Fischer, Stellvertretender Direktor, Bundesamt für Kultur
- Gianna A. Mina, Präsidentin, Verband der Museen der Schweiz
- Benno Bättig, Generalsekretär, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten
- Roland E. Hofer, Präsident, Konferenz der Kantonalen Kulturbeauftragten, Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren

TEIL I: „NS-Raubkunst und Provenienzforschung auf internationaler Ebene“

Moderation: Pierre Lalive, Prof. Dr. Dr. h.c., Universität Genf

09.45 **Einführung:**

Bedeutung der Washington Conference Principles auf internationaler Ebene

Pierre Lalive, Prof. Dr. Dr. h.c., Universität Genf

10.00 **Umgang der Museen in Deutschland mit NS-Raubkunst und Provenienzforschung**

Uwe Hartmann, Leiter, Arbeitsstelle für Provenienzforschung/-forschung, Institut für Museumsforschung der Staatlichen Museen Berlin

10.15 **Das Informations- und Service-Angebot der Koordinierungsstelle Magdeburg**

Michael Franz, Leiter, Koordinierungsstelle Magdeburg, zentrale deutsche Serviceeinrichtung für Kulturgutdokumentation und Kulturgutverluste Magdeburg

10.30 **Fragen / Antworten**

10.45 Kaffeepause

11.15 **Umgang der Museen in Frankreich mit NS-Raubkunst und Provenienzforschung**

Thierry Bajou, Service des musées de France, Ministère français de la Culture Paris

11.30 **Provenienzforschung im internationalen Kunstmarkt**

Berthold Müller, Managing Director, Christie's Zürich

11.45 **Fragen / Antworten**

12.00 Stehlunch im Zentrum Paul Klee Bern



TEIL II: „NS-Raubkunst und Provenienzforschung in der Schweiz“

Moderation: Benno Widmer, Leiter, Fachstelle internationaler Kulturgütertransfer und Anlaufstelle Raubkunst, Bundesamt für Kultur

- 13.30 **Einführung:**
Umgang der Museen in der Schweiz mit NS-Raubkunst und Provenienzforschung
Benno Widmer, Leiter, Fachstelle internationaler Kulturgütertransfer und Anlaufstelle Raubkunst, Bundesamt für Kultur Bern
- 13.45 **Neues Internetportal Raubkunst des Bundesamtes für Kultur**
Marco Eichenberger, Anlaufstelle Raubkunst, Bundesamt für Kultur Bern
- 14.00 **Provenienzforschungsprojekt Rietberg zur von-der-Heydt-Sammlung**
Esther Tisa-Francini, Provenienzforscherin, Museum Rietberg Zürich
- 14.15 **Fragen / Antworten**
- 14.30 Kaffeepause, fakultative Führung im Zentrum Paul Klee
- 15.00 **Table Ronde: Raubkunst-Aufarbeitung: Status Quo und Ausblick / Diskussion**
 - France Terrier, Präsidentin, Deontologie-Kommission ICOM Schweiz, Direktorin Museum Yverdon und Region
 - Matthias Frehner, Präsident, Vereinigung Schweizer Kunstmuseen VSK, Direktor Kunstmuseum Bern
 - Anna Schmid, Direktorin, Museum der Kulturen Basel
 - Thomas Buomberger, Historiker und Journalist, Winterthur
 - Peter Mosimann, Anwalt von verschiedenen Museen, Basel
- 16.00 **Synthese / Schlusswort**
François Wisard, Chef, Historischer Dienst, Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten und
Urs Staub, Chef, Sektion Museen und Sammlungen, Bundesamt für Kultur
- 16.15 **Ende der Tagung**



Anmeldung / Auskunft

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos. Aus organisatorischen Gründen bitten wir jedoch um Anmeldung bis am 15. Mai 2013.

Die Anmeldung erfolgt elektronisch über die Seite:

www.bak.admin.ch/raubkunst > „Weitere Informationen“.

Tagungsort:

Zentrum Paul Klee, Monument im Fruchtländli 3, CH-3006 Bern, www.zpk.org, Saal: Forum.

Anfahrtsweg:

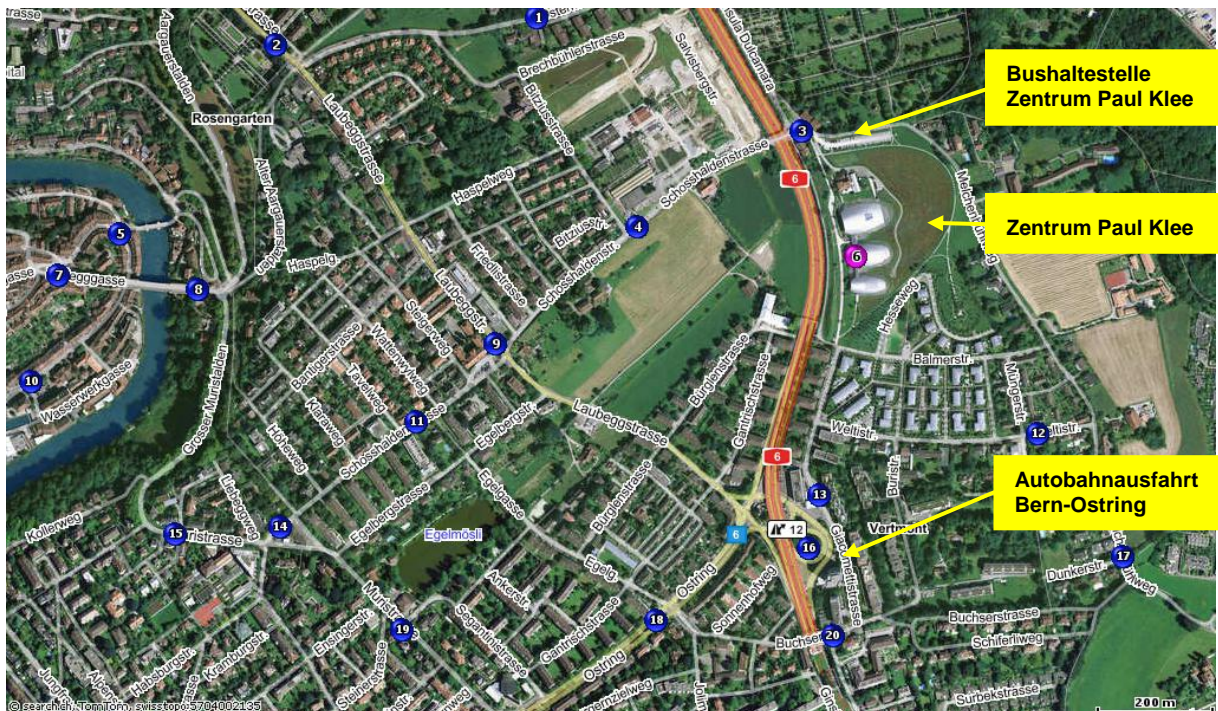
Öffentlicher Verkehr:

Ab Hauptbahnhof Bern, Bus Nr. 12 Richtung Zentrum Paul Klee bis zur Endstation. Fahrzeit ab Bahnhof ca. 10 min. Abfahrtszeiten ab Bern Bahnhof: 08:02 (alle 6 Minuten).

Auto:

Autobahn A6 Richtung Bern-Osting, Interlaken, Thun. Ausfahrt 12 Bern-Osting.

GPS: Schosshaldenstrasse 92c, Bern.



Stand: 26. März 2013